

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

**Reihe 3.2.1**

## **Wachstum und Ernte**

**— Gemüse, Trauben —**

**5/1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im August 1987

Preis: DM 3,20

Bestellnummer: 2030321 - 87005

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13861

## Inhalt

Seite

### T e x t t e i l

Vorbemerkung .....	4
--------------------	---

### Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse .....	4
Reben .....	4

### T a b e l l e n t e i l

1	Gemüse	
1.1	Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli .....	5
1.2	Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli .....	6
1.3	Wachstumstand Mitte Juli .....	7
2	Reben	
2.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli .....	8
2.2	Verrieselungsschäden .....	9
2.3	Wachstumstand Ende Juli .....	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten

### Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. Juli 1987 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1987 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

## Erläuterung der Ergebnisse

### G e m ü s e

Die in der Berichtszeit von Mitte Juni bis zum 20. Juli 1987 vorherrschenden Witterungsverhältnisse haben sich in den meisten Anbaugebieten teilweise noch günstig auf das Wachstum der Gemüsekulturen ausgewirkt. In 58 % der abgegebenen Meldungen wurden die gefallenen Niederschläge als ausreichend, in 25 % aber auch als zu hoch bezeichnet, wobei der Norden des Bundesgebietes etwas ungünstiger gegenüber dem Süden von den Berichterstellern eingestuft wurde. 68 % der Berichtersteller meldeten normale Temperaturen, während 21 % den Temperaturverlauf als zu niedrig ansahen.

Die bei der e n d g ü l t i g e n E r n t e s c h ä t z u n g für Frühgemüse und Erdbeeren ermittelten Hektarerträge liegen ungefähr auf der Höhe des Vorjahres, wobei bei Frührotkohl (+ 2 %), Frühwirsing (+ 6 %) und Frühen Möhren (+ 3 %) höhere Erträge gegenüber dem Vorjahr erzielt wurden. Bei Frühweißkohl, Frühblumenkohl, Frühen Karotten, Frischerbsen, Dicken Bohnen und Erdbeeren wurde ein Minderertrag von 0,4 bis 3 % festgestellt. Der langjährige Durchschnittswert wurde bis auf die Frühen Karotten durchweg übertroffen. Die Steigerungsraten liegen zwischen 2 und 17 %.

Die nach der E r n t e v o r s c h ä t z u n g bei Bohnen und Gurken zu erwarten-

den Erträge werden deutlich unter dem Vorjahresergebnis und dem sechsjährigen Durchschnitt 1981/86 liegen. So ist mit Mindererträgen bei Buschbohnen (- 18 %), Stangenbohnen (- 8 %) sowie bei Einlegegurken (- 14 %) und Schälgurken (- 26 %) gegenüber 1986 zu rechnen.

Auch der W a c h s t u m s t a n d der späten Gemüsearten erfuhr eine schlechtere Bewertung als vor Jahresfrist. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes erzielten Noten liegen zwischen 2,7 und 3,1, d.h. ziemlich nahe bei "mittel". Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres wurde eine Verschlechterung von einer bis fünf Zehntelpunkten festgestellt. Bei einem weiterhin normalen Witterungsverlauf kann mit zufriedenstellenden Erträgen gerechnet werden.

### R e b e n

Den Angaben der amtlichen Berichtersteller zufolge waren die Witterungsverhältnisse für die weitere Entwicklung der Reben in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli zwar besser als im Vormonat aber doch nicht ausgesprochen günstig. Bei vorwiegend genügend oder besser eingeschätzter Sonnenscheindauer (63 % der Meldungen genügend oder reichlich) und dementsprechend normal bewertetem Temperaturverlauf (69 % normal oder günstig) hielt man die Witterung insgesamt für mittel bis gut (zus. 89 % der Fälle). Die Niederschlagsmengen wurden in einem Drittel der Meldungen als zu hoch eingestuft. Wetterschäden traten nur ganz vereinzelt auf.

Trotz der nicht optimalen Voraussetzungen kam es zu einem mittleren bis guten Ansatz von Trauben und nur schwachen Verrieselungsschäden, die beim Riesling auch vereinzelt eine mittlere Schadensstufe erreichten. Die Gesamtnote für den Wachstumsstand liegt mit 2,8 um einen Zehntelpunkt besser als im Vormonat; es zeigt sich jedoch ein deutlicher Unterschied zum Vergleichswert des Vorjahres (2,2). Aufgrund dieser Bewertung sind Erwartungen auf einen mittleren Herbst z.Zt. nicht unberechtigt. Ob jedoch die Qualität befriedigen wird, hängt ganz entscheidend vom Witterungsablauf der kommenden Wochen ab.

1 Gemüse  
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli  
dt/ha

Land	Jahr	Früh-				Frühe		Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
		weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blu- men- kohl	Möhren	Ka- rotten			
Schleswig-Holstein ..	1987	480,0	355,0	274,6	201,1	230,1	120,0	41,6	33,5	106,0
	1986	555,7	392,0	326,7	317,6	266,9	149,8	40,2	54,4	120,2
Hamburg .....	1987	259,1	208,1	196,2	174,8	171,6	190,0	20,0	35,6	83,7
	1986	295,5	224,6	228,5	196,4	195,7	.	20,0	49,4	89,3
Niedersachsen .....	1987	440,9	321,3	265,3	236,7	298,6	236,7	54,5	58,2	103,1
	1986	446,5	334,7	253,1	221,7	302,9	234,3	56,8	56,2	104,8
Nordrhein-Westfalen .	1987	258,8	226,1	226,6	173,6	243,9	119,3	42,9	48,2	123,9
	1986	235,5	205,4	201,1	157,7	172,8	112,3	48,1	51,8	112,6
Hessen .....	1987	393,4	327,8	324,6	309,8	228,9	200,5	46,6	70,0	71,0
	1986	383,1	316,7	317,6	324,2	279,5	237,2	42,1	69,3	100,6
Rheinland-Pfalz .....	1987	326,7	313,2	272,3	260,7	248,7	202,4	65,7	45,2	71,4
	1986	300,9	290,7	243,7	245,7	238,2	203,3	61,5	38,0	77,7
Baden-Württemberg ...	1987	297,3	276,9	239,9	265,9	232,0	.	52,4	25,9	106,5
	1986	301,3	284,2	229,9	255,4	237,5	.	49,4	25,2	104,7
Bayern .....	1987	240,1	205,2	188,1	221,6	204,4	178,9	26,0	20,6	83,4
	1986	261,5	225,8	195,3	256,1	225,5	168,7	30,8	22,4	82,5
Saarland .....	1987	227,6	198,2	188,1	161,3	202,8	150,3	67,4	41,2	115,4
	1986	154,5	138,4	142,5	116,4	132,8	128,6	38,8	33,3	94,1
Bundesgebiet ...	1987	319,8	270,2	238,7	223,3	246,2	220,1	50,5	52,0	100,2
	1986	323,3	264,8	224,5	227,7	238,9	222,4	50,7	53,5	101,9
	1981/86	310,8	264,4	220,5	215,7	226,6	221,3	49,6	44,5	93,9

1 Gemüse  
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli  
dt/ha

Land	Jahr <sup>1)</sup>	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Schleswig-Holstein ..	1987	74,7	.	127,5	180,0
	1986	107,1	.	186,3	260,1
Hamburg .....	1987	110,1	120,5	76,6	115,3
	1986	108,6	120,0	104,6	96,5
Niedersachsen .....	1987	100,8	98,9	183,5	115,4
	1986	121,9	161,7	253,9	233,5
Nordrhein-Westfalen .	1987	90,0	121,7	104,5	140,7
	1986	112,1	127,1	153,7	159,7
Hessen .....	1987	95,0	191,3	267,9	276,6
	1986	112,6	182,4	296,9	350,5
Rheinland-Pfalz .....	1987	98,6	146,4	166,2	248,5
	1986	103,0	148,8	180,4	267,2
Baden-Württemberg ...	1987	84,8	181,4	212,6	224,1
	1986	98,0	203,4	229,0	353,7
Bayern .....	1987	80,5	155,8	253,9	221,2
	1986	91,4	170,7	293,6	288,7
Saarland .....	1987	113,3	167,5	139,3	218,3
	1986	115,0	134,0	122,5	127,3
Bundesgebiet ...	1987	90,8	151,3	224,5	236,2
	1986	111,1	164,5	261,8	317,3
	1981/86	102,9	163,0	231,1	263,4

1) 1986 endgültige Ergebnisse.

# 1 Gemüse

## 1.3 Wachstumstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	Späte Möhren	Späte Ka- rotten	To- maten
Schleswig-Holstein .	1987	3,1	3,3	3,2	3,3	3,2	3,0	3,1	3,0	3,0	3,1
	1986	2,2	2,4	2,3	2,3	2,4	2,6	3,1	2,9	2,0	2,6
Hamburg .....	1987	2,6	2,5	2,8	2,9	2,7	2,9	2,7	2,7	-	3,2
	1986	2,7	2,6	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8	2,8	-	2,8
Niedersachsen .....	1987	2,6	2,5	2,6	2,5	2,6	2,4	2,7	2,6	2,8	3,1
	1986	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	3,0	2,6	2,6	2,7
Nordrhein-Westfalen	1987	2,4	2,8	2,8	2,7	2,5	3,1	2,9	2,4	2,0	2,8
	1986	2,7	2,4	2,6	2,6	2,3	2,4	3,0	2,6	2,3	2,2
Hessen .....	1987	2,7	2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8	3,7
	1986	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5	2,2	2,4
Rheinland-Pfalz ....	1987	2,6	2,6	2,7	2,7	2,6	2,8	2,6	2,7	2,5	2,9
	1986	2,6	2,8	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
Baden-Württemberg ..	1987	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	.	2,9
	1986	2,4	2,4	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,5	.	2,9
Bayern .....	1987	2,9	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	3,1	3,1	3,1	3,5
	1986	2,7	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,9	2,9	2,8	3,2
Saarland .....	1987	2,6	2,7	2,9	3,0	2,8	2,6	3,0	2,7	2,6	2,9
	1986	2,9	2,8	2,9	2,8	2,9	2,9	2,8	2,4	2,4	2,7
Bundesgebiet ...	1987	2,7	3,0	2,9	2,9	2,7	3,0	2,8	2,7	2,7	3,1
	1986	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,9	2,7	2,5	2,8

## 2 Reben

### 2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juni 1987	Juli 1986
Wetterschäden									
keine .....	50	52	80	80	89	67	80	63	79
schwache .....	-	29	14	15	5	33	14	24	13
mittlere .....	50	16	5	5	5	-	5	11	5
starke .....	-	3	1	0	1	-	1	2	3
Niederschläge									
zu gering .....	-	-	-	-	7	-	1	0	14
ausreichend .....	50	50	51	74	85	33	65	20	85
zu hoch .....	50	50	49	26	8	67	34	80	1
Temperaturverlauf									
ungünstig .....	50	47	40	25	11	67	31	87	1
normal .....	50	16	41	51	52	-	45	11	27
günstig .....	-	37	19	24	37	33	24	2	72
Sonnenscheindauer									
zu gering .....	50	42	46	34	15	67	37	94	0
genügend .....	50	34	44	53	71	33	51	6	44
reichlich .....	-	24	10	13	14	-	12	0	56
Witterung für die Reben									
schlecht .....	50	13	15	8	6	33	11	51	0
mittel .....	50	45	56	63	42	67	58	46	12
gut .....	-	42	29	29	52	-	31	3	88
Ansatz der Trauben									
schlecht .....	-	3	2	7	1	-	4	-	0
mittel .....	100	39	52	63	31	50	55	-	13
gut .....	-	58	46	30	68	50	41	-	87



2 Reben  
2.2 Verrieselungsschäden  
% der Ertragsreblfläche

Rebsorte	Schäden <sup>1)</sup>	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
Weiße Rebsorten								
Müller-Thurgau	keine .....	85	76	67	70	75	95	69
	schwache .....	15	21	26	23	16	5	24
	mittlere .....	-	3	7	6	9	-	7
	starke .....	-	-	0	1	0	-	0
Riesling, Weißer	keine .....	90	65	45	52	50	-	49
	schwache .....	10	26	28	24	24	-	27
	mittlere .....	-	8	21	20	21	-	19
	starke .....	-	1	6	4	5	-	5
Silvaner, Grüner	keine .....	-	94	68	79	76	-	71
	schwache .....	-	3	25	18	14	-	22
	mittlere .....	-	3	6	3	9	-	6
	starke .....	-	-	1	-	1	-	1
Gutedel, Weißer	keine .....	-	-	.	70	.	-	.
	schwache .....	-	-	.	23	.	-	.
	mittlere .....	-	-	.	7	.	-	.
	starke .....	-	-	.	-	.	-	.
Ruländer	keine .....	.	.	.	73	.	93	73
	schwache .....	.	.	.	21	.	7	21
	mittlere .....	.	.	.	5	.	-	5
	starke .....	.	.	.	1	.	-	1
Rote Rebsorten								
Burgunder, Blauer Spät	keine .....	.	78	70	70	77	-	70
	schwache .....	.	19	22	20	15	-	20
	mittlere .....	.	3	8	9	8	-	9
	starke .....	.	-	0	1	-	-	1
Portugieser, Blauer	keine .....	85	92	71	69	86	-	71
	schwache .....	15	8	26	24	13	-	26
	mittlere .....	-	-	3	6	1	-	3
	starke .....	-	-	-	1	-	-	0
Trollinger, Blauer	keine .....	-	-	.	77	-	-	.
	schwache .....	-	-	.	20	-	-	.
	mittlere .....	-	-	.	3	-	-	.
	starke .....	-	-	.	-	-	-	.

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %  
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %  
stark = Schäden von 50 % und mehr

## 2 Reben

### 2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten:	1,0	(sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
	2,0	(gut)	=	mehr als normaler Ertrag
	3,0	(mittel)	=	normaler Ertrag
	4,0	(gering)	=	weniger als normaler Ertrag
	5,0	(sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1987			1986
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen .....	3,3	3,0	2,7	2,0
Hessen .....	2,6	2,9	2,8	2,1
Hessische Bergstraße .....	2,7	3,2	3,0	2,0
Rheingau .....	2,6	2,8	2,7	2,1
Rheinland-Pfalz .....	2,8	2,8	2,9	2,2
RB Koblenz .....	2,7	2,7	2,7	2,2
Trier .....	3,0	2,9	2,5	2,2
Rheinhessen-Pfalz .....	2,8	2,6	3,0	2,3
Ahr .....	3,0	3,2	3,0	2,0
Mittelrhein .....	2,9	2,5	2,3	2,0
Bacharach .....	3,0	2,4	2,3	2,0
Rhein-Burgengau .....	2,9	2,5	2,3	2,0
Mosel-Saar-Ruwer .....	3,0	2,9	2,4	2,2
Bernkastel .....	3,0	2,9	2,4	2,1
Obermosel .....	3,2	2,7	2,5	2,6
Saar-Ruwer .....	2,9	3,3	2,7	2,3
Zell/Mosel .....	2,7	2,5	2,3	2,4
Nahe .....	2,7	2,7	2,9	2,2
Bad Kreuznach .....	2,6	2,7	2,9	2,2
Schloß Böckelheim .....	2,9	2,7	3,0	2,2
Rheinhessen .....	2,7	2,7	2,8	2,4
Bingen .....	2,6	2,7	2,7	2,4
Nierstein .....	2,7	2,7	3,0	2,3
Wonnegau .....	2,9	2,6	2,7	2,6
Rheinpfalz .....	2,9	2,8	3,2	2,1
Südliche Weinstraße .....	2,9	2,9	3,1	2,0
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße .....	2,8	2,7	3,3	2,2
Baden-Württemberg .....	2,9	3,0	3,1	2,2
Württemberg .....	3,0	3,1	3,2	2,3
Remstal-Stuttgart .....	3,1	3,1	3,5	2,2
Württembergisch Unterland .....	3,0	3,1	3,2	2,3
Kocher-Jagst-Tauber .....	2,9	3,2	3,0	2,2
Baden .....	2,9	3,0	3,1	2,2
Badische Bergstraße-Kraichgau .....	2,8	2,9	3,0	2,3
Badisches Frankenland .....	2,9	3,0	2,8	2,5
Bodensee .....	3,5	4,1	4,2	2,1
Markgräflerland .....	2,8	3,1	3,2	2,4
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	2,7	2,9	3,0	2,1
Breisgau .....	2,9	3,1	3,2	2,1
Ortenau .....	3,2	3,1	3,0	2,0
Bayern .....	2,5	3,0	2,8	2,1
RB Unterfranken .....	2,5	3,0	2,8	2,1
Mittelfranken .....	2,5	2,8	2,8	2,2
Übrige Gebiete .....	4,1	4,4	4,6	2,2
Saarland .....	2,6	2,4	2,5	2,0
Bundesgebiet ...	2,8	2,9	2,9	2,2



# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik u. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

#### 2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion

#### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen.

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

#### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorsatzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

#### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

#### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahressheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.)

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.